

Inhaltsverzeichnis

Vom Namen der Sächsische Schweiz 3

Vom Namen der Sächsische Schweiz

S. Liebe, L. Kempe: Sächsische Schweiz und Ausflüge in die Böhmisches Schweiz. Brockhaus, Leipzig 1974, S. 5

Einstmals wurde der sächsische Teil des Elbsandsteingebirges noch als Meißner Hochland, Meißnisches Oberland oder Heide über Schandau bezeichnet.

1766 waren die beiden Schweizer Maler Adrian Zingg und Anton Graff an die Kunstakademie zu [Dresden](#) berufen worden. Bei ihren Wanderungen im Umland sahen sie ostwärts, etwa einen Tagesmarsch entfernt, ein Gebirge liegen und fühlten sich an ihre Heimat, den Schweizer Jura, erinnert. In ihren Briefwechseln sprachen sie fortan von der „Sächsischen Schweiz“.

So also bekam diese schöne Region ihren Namen.

Quelle: *Die Sagenwelt der Sächsischen Schweiz*, Sven Wusch, 2023

[sagen](#), [swusch](#), [wuschss](#), [sächsischeschweiz](#), [1766](#), [maler](#), [dresden](#), [wanderer](#), [name](#), [ursprung](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wuschss004>

Last update: **2025/01/30 18:02**

